Gefährdungsbeurteilung Eisen(II)-oxalat herstellen

Vorgang: Fällung - Filtration - Trocknung

LV mit S-B

aufgerufen: 18.07.2024

Beschreibung: Gesättigte Lösungen von Ammoniumoxalat, Eisen(II)-sulfat oder Mohr'schem Salz werden gemischt, wobei gelbes Eisen(II)-oxalat ausfällt. Man filtriert den Niederschlag ab und trocknet ihn an der Luft.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

di-Ammoniumoxalat-Hydrat [Achtung] GHS07

H302+312: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und bei Hautkontakt. H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Eisen(II)-oxalat-Dihydrat [Achtung] GHS07

H302+312: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und bei Hautkontakt.

Eisen(II)-sulfat-Heptahydrat [Achtung] GHS07

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung.



andere Stoffe:

Ammoniumeisen(II)-sulfat

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille

______ Schule _____ Lehrkraft _____ Unterschrift

Autor: Peter Slaby

Quelle: Proske, Effektvolle Experimente (Clausthal-Z., Ausg. Teil 1, S. 25)

erstellt am: 31.03.2015 geändert am: 31.03.2015